

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **132 (2006)**

Heft 13: **Berns Wilder Westen**

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Pragmatisches Weiterbauen

(b) Es ist ein pragmatischer Entwurf, den die Jury einstimmig für die Weiterbearbeitung in Cham empfohlen hat. Das heisst aber nicht, dass das Siegerprojekt von *Dieter Jüngling* und *Andreas Hagmann* nicht attraktiv wäre. Die Interventionen erfolgen präzise und unspektakulär, schreibt die Jury. Der bestehende Trakt 2 wird mit einem Annex erweitert. Eine neue offene Pausenhalle bindet die Gebäudeteile zusammen, und Trakt 1 wird mit punktuellen Eingriffen umgenutzt. Im Trakt 2 werden Aula, Turnhalle, Klassenzimmer und Kindergarten über die gedeckte Pausenhalle je mit separaten Eingängen erschlossen, und der Anbau zwischen neuem Annex und Bestehendem wird zu Gunsten einer angemessenen Eingangshalle mit integrierter Bibliothek abgerissen. Für die Jury ist klar, dass sich die pragmatische Haltung im Umgang mit der Aufgabe auch in der einfachen tektonischen Gestaltung der Ergänzungsbauten fortsetzt. Im Äusseren würden die vorgeschlagenen Betonelemente und die schuppenartig vorgesetzten Lamellenstoren der heute etwas verzettelten Anlage Ruhe geben und die gesamte Erscheinung verbessern. Abschliessend bemerkt die Jury, dass die vorgeschlagenen einfachen Lösungen sich in einer insgesamt günstigen

Wirtschaftlichkeit niederschlagen werden.

Im selektiven Verfahren hatte die Einwohnergemeinde sechs Teams zum anonymen Projektwettbewerb eingeladen.

Preise

1. Rang / 1. Preis
Dieter Jüngling und Andreas Hagmann, Chur; Mitarbeit: Karin Hirschmiller, Ulrike Fischer, Martin Fuchs
2. Rang / 2. Preis
Roefs + Frei Architekten, Zug, mit Appert & Zwahlen Landschaftsar-

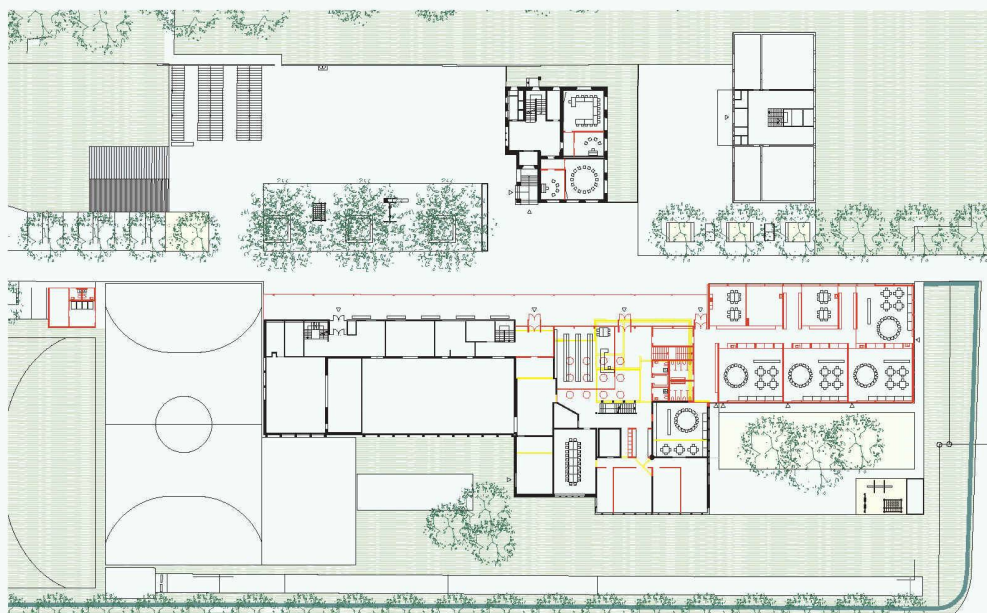
chitekten; Mitarbeit: Urs Schmid, Sandra Elmiger, Karin Meissle
Ankauf

Lütolf und Scheuner, Luzern;
Koeflipartner Landschaftsarchitekten, Luzern

Preisgericht

Charles Meyer, Gemeinderat (Vorsitz); Esther Britschgi, Gemeinderätin; Thomas Dietziker, Rektor; Elisabeth Blum, Architektin; Thomas Baggenstos, Architekt; Hans Cometti, Architekt; Erich Staub, Leiter Bauabteilung Cham

Erweiterung Schulanlage Hagedorn in Cham: Die neue offene Pausenhalle soll die Anlage zusammenfassen. Visualisierung und Erdgeschoss (1. Rang, Jüngling und Hagmann)



Josef Meyer Stahl & Metall AG
Seetalstrasse 185, CH-6032 Emmen
Tel. 041 269 44 44, www.josefmeyerstahl.ch

JOSEF MEYER

Unsere Fas **SAD** en
stimmen fröhlich.

BAUEN NACH MASS IN METALL & GLAS